






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 09.12.1998 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Mittwoch, den 9. Dezember 1998

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Nordtirol sowie entlang des Osttiroler Tauernkammes ist als erheblich einzustufen. Gefahrenstellen bilden dabei neben Steilhängen aller Expositionen vor allem Tribschneeablagerungen im kammnahen Gelände. Bei stärkerer Einstrahlung ist zudem aus noch nicht entladenen Lawenstrichen mit einzelnen Selbstauslösungen zu rechnen. Skitouren erfordern daher unverändert Erfahrung in Tourenplanung und Routenwahl. Im südlichen Osttirol ist die Lawinengefahr als mäßig einzustufen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Heute Nacht war an allen Stationen ein deutlicher Temperaturanstieg und damit verbunden eine Setzung des Neuschnees zu beobachten.

Zu beachten ist vor allem, daß der Neuschnee der vergangenen Tage stark vom Wind verfrachtet wurde. Diese Tribschneeablagerungen überdecken eine meist sehr instabile und damit störanfällige Altschneedecke. Gestern konnten daher, bedingt durch die Sonneneinstrahlung, vor allem sonnseitig zahlreiche Selbstauslösungen beobachtet werden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Der Hochdruckeinfluß über Mitteleuropa geht wieder rasch zu Ende, weil eine Störung über Frankreich nach Osten zu den Alpen zieht.

Zunächst ist es noch sonnig, am Nachmittag wird es durch aufziehende Bewölkung diffuser. Mäßiger Nordwind und weitere, deutliche Erwärmung: in 2000m steigen die Temperaturen von -13 auf -5 Grad, in 3000m von -15 auf -8 Grad.

TENDENZ

-

-